

Rahmenplan Neu-Hohenschönhausen Übersicht der Stellungnahmen und Fragen

- Standortkonferenzen am 13.11. und 27.11.2018 (Moderationskärtchen Arbeitsgruppen)
- Online-Beteiligung

- **Wird zur Kenntnis genommen** (ohne Konsequenz für die Rahmenplanung)
- **Wird berücksichtigt** (wird im Rahmenplan aufgenommen)
- **Wird zum Teil berücksichtigt** (wird in Teilen im Rahmenplan aufgenommen)
- **Wird nicht berücksichtigt** (mit Erläuterung)
- **Antwort** (Beantwortung einer konkreten Frage)

lfd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
1	Wohnen, Bebauung (Neubau/Bestand)		
1.1	(Raum für) Büros, "Co-Working" Medien/IT Wohnen und Gewerbe, Start-up - 15-20 Mikroarbeitsplätze Working-Spaces	3	Wird zum Teil berücksichtigt Ist als Hinweis aus den Bürgerstellungnahmen aufgenommen (Aufnahme in Wettbewerb Neu-Hohenschönhausen Mitte, S. 61).
1.2	Wieviel zusätzliche Wohnungen verträgt die Großwohnsiedlung? Wie viele zusätzliche Wohnungseinheiten verträgt die Siedlung (Druck Blankenburger Süden)	2	Antwort Der Rahmenplan trifft hierzu verschiedene Zielaussagen (S.47 Ziel 3). Im Rahmenplan sind ergänzende Bauflächen für 884 Wohneinheiten vorgesehen (S. 51). Diese werden auf der Grundlage der Analyse (SWOT S. 40 ff und Resümee S. 43f) als verträglich erachtet.
1.3	Angebote für betreutes Wohnen, kleine/barrierefreie Wohnungen Seniorengerechtes Wohnen, insb. in den NVZ generationsübergreifend barrierefreie Wohnungen notwendig, bezahlbar Wohnraumwechsel für Rentner ohne finanzielle Einbußen (ehem. Fehlbelegungsabgabe) seniorengerechtes Wohnen Betreutes Wohnen für Senioren Flexible Bebauungsformen, Mehrgenerationenwohnen	7	Wird zum Teil berücksichtigt Im Rahmenplan werden Aussagen zur Verbesserung des Angebots an Wohnungen v.a. für besondere Wohnformen und zur Mischnutzung in zentralen Bereichen getroffen, z.B. Prerower Platz, Entwicklung Nahversorgungszentren, Umfeld S-Bhf. Wartenberg. (S. 43 Resümee, S. 47 Ziel 3, S. 54 Detailkonzepte, S. 59 Empfehlungen). Die konkreten Anforderungen an das jeweilige Wohnungsangebot und -standard sowie Architektur und Baukörper sind Gegenstand nachfolgender Planungsschritte.
1.4	mehr Sozialwohnungen Sozialmieten fördern, weil unzureichend	2	Wird zur Kenntnis genommen Im Rahmenplan werden Handlungsempfehlungen zu besonderen Wohnformen gegeben (S. 59). Konkretere Aussagen zum Bau von Sozialwohnungen sind nicht Teil der Rahmenplanung. Der Anteil an Sozialwohnungen bei Neubauvorhaben ist im Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung geregelt.

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
			Dazu weitere Links: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/wohnungsbau/de/vertraege/ https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/mietzuschuss/ https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/buendnisse/index.shtml
1.5	nördlich Darßer Straße für Wohnungsneubau nutzen <> Grün Freifläche an Darßer Straße: warum hier keine Bebauung?	2	Wird nicht berücksichtigt Entsprechend des Flächennutzungsplans Berlin wird ein Teil dieser Fläche vorgehalten bzw. ist gekennzeichnet als Sport- und Parkanlage, der andere Teil als Standort für einen Betriebshof des ÖPNV.
1.6	Ribnitz Center verbessern: richtig RIZ könnte man modernisieren	2	Wird zum Teil berücksichtigt Dazu trifft der Rahmenplan Aussagen auf den Seiten 47 (Ziel 4), 49 (Rahmenplan), und 58 (Detailstandort Ribnitz-Center)
1.7	Sind die Potentialflächen alle empfohlen? Alle verwirklicht?	1	Antwort Die in der Präsentation der Standortkonferenzen im Herbst 2018 vorgestellten Potenzialflächen wurden im Rahmen der Überarbeitung angepasst. Die im aktuellen Entwurf (09/2019) dargestellten Potenzialflächen werden für eine Bebauung im Sinne der Inhalte des Rahmenplans empfohlen.
1.8	Aufwertung Bahnhofsumfeld S-Bahnhöfe schöner! S-Bahnhöfe als attraktive Stadteingänge mit öffentlichen Angeboten Pablo-Picasso-Straße Leerstand (Bhf. Gehrenseestraße) Läden S-Bahn Wartenberg An dem S-Bhf.: Geschäfte! (Aufwertung der Bauachsen) Bahnhöfe modernisieren, Bahnhöfe als attraktive "Adresse" Hohenschönhausens	7	Wird zum Teil berücksichtigt Entsprechende Hinweise zur Entwicklung des Bahnhofsumfeldes der einzelnen Bahnhöfe sind im Rahmenplan enthalten. (S. 45 Leitbild, S.46 Ziel 1, und S. 54-58 Detailstandorte). Sie entsprechen den Zielstellungen weiterer übergeordneter Planungen des Bezirkes, z.B. INSEK Neu-Hohenschönhausen.
1.9	Bebauung Prerower Platz (lt. Planung...) ist katastrophal!! Locker + grün = besser! Prerower Platz nicht so dicht wie in der Präsentation (nicht so klotzig, lieber offener) keine Bebauung an Prerower Platz Kein Einzelhandel (Lindencenter reicht) [bezogen auf die Nutzung zukünftiger Neubauten am Prerower Platz] Prerower Platz als Kulturplatz (bündeln, besser als jetzt)	29	Wird zum Teil berücksichtigt Die in der Präsentation der Standortkonferenzen im Herbst 2018 vorgestellten Potenzialflächen wurden im Rahmen der Überarbeitung angepasst. Der Vorschlag zur Berücksichtigung der kulturellen Nutzung ist im Rahmenplan aufgenommen. Die Entwicklung des Prerower Platzes im Sinne der Zentrenstärkung ist ein wichtiges Element im Rahmenplan (S. 46 Ziel 1, S. 55 Detailstandorte, S. 60 Bürgerstellungnahmen). Die Stellungnahmen/Ideen zu Neu-Hohenschönhausen Mitte werden für nachfolgende Planungsschritte (Wettbewerbsverfahren) gebündelt zur Verfügung gestellt.

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
	<p>"urbanes Zentrum"/Kultur-Zentrum Zentraler Raum für Kunst/Kultur Treffpunkt!! (zentraler Veranstaltungssaal) Mehrweckräumlichkeiten in zentraler Lage (ca. 200 Pers.), oder: kleine Räumlichkeit, aber dezentral Kulturhaus mit moderner Bibliothek!!; neuer Standort Bibliothek; Bibliothek zu klein Theater!!; Hinweise auf Sehenswürdigkeiten "groß" denken! Zentrumsnutzungen z.B. Theater (oder kleine Bühne) Kulturhaus (Bibliothek, Musik, Kunst) =>Veranstaltungssaal Saal-Landschaft für Veranstaltungen; Stadthalle, Multifunktionsgebäude Verlagerung Kino in neues Gebäude => Umnutzung Kino Erlebnis-Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene (Disco, Billard) (Action!)</p> <p>Kulturräffine Dienstleistungen ins Kinogebäude Museum an Prerower Platz und Künstler-Projekte; "Museum", z.B. zur Entstehung der Großsiedlung... Schaffen von Highlights im Bezirk, dazwischen Häuser mit Spitzdächern Entwicklung "in einem Guss", keine Zerstückelung der Flächen Aufwertung Gebäude am "Brunnenplatz" Brunnenplatz soll erhalten bleiben Gestaltung/Pflege Prerower Platz unbefriedigend (Schräge) Prerower Platz (Bänke, Kaffee, Spielplatz) Prerower Platz Sitz Möglichkeiten (Parkbankähnlich) vielleicht mit Außencafé</p>		
1.10	Entwicklung eines Zentrums nach außen orientiert	1	Wird berücksichtigt Mit der im Rahmenplan vorgesehenen Bebauung im Bereich Neu-Hohenschönhausen Mitte besteht die Chance einer stärkeren Belebung bzw. Orientierung der Nutzungen zur Straße.
1.11	Umstrukturierung Zingster Straße: Ja, aber offener Prozess Bebauung Zingster Straße gegenüber Lindencenter mit Häusern und Innenhof mit 280 WE, unverhältnismäßig => Hurra, kaiserliche Mietskasernen keine hohe Bebauung! Max. Höhe Lindencenter! Die Bebauung Zingster Straße als Bürgerfläche => geht nicht - wir wollen keine Straßenfluchten Auf Zingster Straße ist Sa. Wochenmarkt und Parkplätze links alle belegt	7	Wird zum Teil berücksichtigt/ Wird zur Kenntnis genommen Die in der Präsentation der Standortkonferenzen im Herbst 2018 vorgestellten Ansichten dienten der Anregung der Diskussion. Die Inhalte wurden zugunsten einer stärker abstrahierten Darstellung/ allgemeineren Aussagen verändert. Der Planungs- und Beteiligungsprozess für diesen Bereich steht noch am Anfang. Die konkrete Ausgestaltung wird Gegenstand nachfolgender Planungsschritte.

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
	<p>Zingster Straße = grüne Wege! Kirschbäume Zingster Str.: als Park mit/Parkdeck + Freizeit oben Zingster Straße: Querschnitt der Zingster Straße nutzen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten (Büro/ruhiges Gewerbe) - Bildung - Kultur - Wohnen - Grünzug 		
1.12	<p>Zingster: beißt sich mit Bebauung im Hof Barther Straße Bebauung von Innenheraus, Fläche A und B vernichtet Grünfläche Barther Straße zu viele WE Barther Str. 17/19 => Bebauung durch die HOWOGE (280WE) geplant => schlecht für Wohnqualität Barther Straße 17/19 Kita statt Wohnungen Barther 17/19 braucht Grün und Spielplätze Barther 17/19 passt eine Kita hin => Kinder brauchen Sonne!! Keine Bebauung mit neuen Wohnungen (Barther Straße 17/19) zusätzliche Gebäude in Wohnhöfen führen zu schlechterer Wohnqualität des Bestandes (Licht....) Widerspruch zwischen Bebauungsvorschlag Zingster Straße und Barther Straße Wertverlust der Eigentumswohnungen, Zingster Straße 1 A! Eine zusätzliche Verdichtung durch Wohnbebauung im Bereich der Innenhöfe, wozu auch das geplante Bauvorhaben der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft Howoge gehört, den Wohnhof durch Wohnbebauung des Grundstücks Barther Str. 17 erheblich zu verdichten, ist auszuschließen, da er als Grün- und Erholungsfläche fungiert und nicht für eine Wohnbebauung geeignet ist. Die Besucher des letzten Treffs am Steinernen Sofa am 17.09.2018 wollten mehrheitlich keine Bebauung der bezeichneten Fläche. Die Anwohner verweisen auf das historische städtebauliche Konzept, das außer der Kita keine Baukörper im inneren Bereich des Blocks vorgesehen habe. Eine Anwohnerin schlug vor, wieder eine Kita zu bauen, ergänzt um eine zusätzliche Etage mit Räumen für Grundschulkinder im Hortbetrieb. Für den Aufenthalt der Grundschulkinder im</p>	13	<p>Wird zur Kenntnis genommen Die Planungen zur Bebauung des Hofinnenbereichs an der Barther Straße befinden sich noch im Prozess (siehe auch S. 22). Der Rahmenplan trifft zu der Hofbebauung die Zielaussage "Reservefläche für Infrastruktur" (S. 49 Rahmenplan). Die Fläche befindet sich in der bezirklichen Flächenkonzeption mit der Nummer 4. Am 3.9.2019 hat das Bezirksamt für das Gelände zwischen der Barther Straße, Zingster Straße, Falkenberger Chaussee und der privaten Stellplatzanlage südwestlich der Wohnbebauung Falkenberger Chaussee 1/7 die Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung 11-170 beschlossen. Anlass für die Verfahrenseinleitung ist, dass der unbebaute Innenbereich dieses Wohnblocks einem zunehmenden baulichen Entwicklungsdruck ausgesetzt ist. Ziel des aufzustellenden Bebauungsplans 11-170 ist, die Bebauungspotenziale in dem Wohnblock zu untersuchen und eine ergänzende Bebauung zu ermöglichen, die im Bereich der vorhandenen Erschließung (Stich der Barther Straße mit Wendehammer) angeordnet wird und die vorzufindenden Bebauungsstrukturen fortsetzt. In der geplanten ergänzenden Bebauung sollen eine oder mehrere soziale Infrastrukturnutzungen gesichert werden. Diese werden als Wohnfolgeeinrichtungen zur Versorgung des Gebiets sowohl aufgrund der Planung selbst als auch angesichts des ohnehin zu erwartenden Einwohnerzuwachses in Neu-Hohenschönhausen benötigt. Auch eine verträgliche ergänzende Wohnbebauung soll untersucht werden. Siehe hierzu ausführlicher Drucksache der Bezirksverordnetenversammlung Nr. DS/1429/VIII</p>

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
	Freien sollte ein Schulgarten angeschlossen werden, in dem nicht nur gespielt, sondern auch in der Natur gelernt werden kann.		
1.13	Wohnungen an Falkenberger direkt an Straße zu nah an anderen Bebauungen	1	Wird zur Kenntnis genommen Abstandsregelungen werden im Rahmenplan beachtet. Im Rahmen der nachfolgenden Planungsschritte und der Konkretisierung der Planung wird dies erneut Beachtung finden (Baubauungs-, Entwurfs-, Genehmigungsplanung).
1.14	"Mühlengrund" was wird mit ehem. Drogeriegebäude - Schandfleck! - nimmt Baufläche weg Mühlengrund Drogerie muss doch nicht bleiben!	2	Wird zur Kenntnis genommen Auf der betreffenden Fläche wird derzeit ein Neubau durch die HOWOGE realisiert. https://www.howoge.de/wohnungsbau/neubauprojekte/muehlengrund.html
1.15	Studentenwohnungen = Bedarf?	1	Antwort Der Bedarf an studentischem Wohnraum ist eine stadtweite Perspektive und betrifft entsprechend alle Berliner Bezirke. Der Rahmenplan ermöglicht bei Bedarf die Errichtung von Studentenwohnungen (S. 49 Rahmenplan und S. 55 Detailstandort Neu-Hohenschönhausen Mitte, "besondere Wohnformen"). Dazu ein weiter Link: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/wohnungsbau/de/strategie/studenten.shtml
1.16	Auf Beschattung achten (Zingster Straße) Zingster Straße Bebauung rechte Seite schauen wegen Schatten Verschattung bei Neubebauung prüfen!	3	Wird zur Kenntnis genommen Abstandsregelungen werden im Rahmenplan beachtet. Im Rahmen der nachfolgenden Planungsschritte und der Konkretisierung der Planung wird dies erneut Beachtung finden (Baubauungs-, Entwurfs-, Genehmigungsplanung).
1.17	6-Stöckige Gebäude mit Fahrstühlen belegen Fahrstühle: Gespräch mit HOWOGE Barrierefreiheit - Jeder 2. Aufgang mit Fahrstuhl bei sechs Geschossen - Im 11-Geschosser Fahrstuhl bis ins Parterre ziehen an Fahrstühle denken bei Modernisierung, auch bei 5-6 Etagen Mittelfristige Anhebung der technischen Ausstattung von Wohnungen der städtischen Wohnungsgesellschaften: Ich schlage vor, dass die Stadt Berlin in Zusammenarbeit mit dem Mieterat der HOWOGE Einfluss auf den Aufsichtsrat der HOWOGE nimmt und diesen beauftragt, bis zum 30.06.2019 mittelfristige Schritte festzulegen, um im gesamten Bestand der HOWOGE durch Verwendung	5	Wird zum Teil berücksichtigt/ Wird zur Kenntnis genommen Der Rahmenplan enthält Aussagen zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (S. 47, Ziel 5). Der Bezirk wirkt gegenüber den öffentlichen Wohnungsgesellschaften auf eine sukzessive Verbesserung bzw. Nachrüstung im Bereich Barrierefreiheit hin. Link zu Standards für Barrierefreies Bauen: https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/ii_120/index

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
	der jährlichen Gewinne und Aufnahme langfristiger Kredite ein bautechnisches Niveau herzustellen, dass dem der Erdgeschoßwohnungen entspricht. Im Detail meine ich damit die Ausstattung der 5 und 6 geschossigen Gebäude mit kostengünstigen Personenaufzügen mit Halt in den Geschossen EG, 2, 4 und 6.		
1.18	Fläche am See bebauen (Nord-westlich)	1	Wird nicht berücksichtigt Die vorgeschlagene Fläche ist im Rahmenplan nicht zur Bebauung vorgesehen. (siehe S. 40 SWOT, S. 45 Leitbild, S. 49 Rahmenplan). Die Flächen im Umfeld des Malchower Sees, des Hechtgrabens und des Berls liegen im Bereich des geplanten Landschaftsschutzgebietes Malchower Aue
1.19	Kein Handel am S-Bhf. Wartenberg, eher Seniorenwohnen oder Versorgung	1	Wird zum Teil berücksichtigt Der Rahmenplan sieht an dieser Stelle Mischnutzung mit Wohnen und sozialer Infrastruktur vor (S. 49 Rahmenplan, S. 57 Detailstandort). Die konkrete Ausgestaltung wird Gegenstand nachfolgender Planungsschritte.
1.20	urbane Dichte durch Wohnfolgeeinrichtungen, nicht Wohnen Kein Wohnungsbau, sondern zentrale Nutzungen für die Allgemeinheit	2	Wird zum Teil berücksichtigt Die Hinweise entsprechen wesentlichen Zielen des Rahmenplans. Ein starker Fokus liegt auf der Verbesserung der Funktionsdichte und -mischung. Mit Blick auf den Wohnungsbedarf unterschiedlicher Zielgruppen steht Wohnungsneubau (in Maßen) nicht im Widerspruch zu diesen Zielen (S. 46 Ziel 1, S. 47 Ziel 3 und 4).
1.21	Flächen im Zentrum zw. Lindencenter + S-Bahn Freifläche Kino für Kultur/Freizeit, Senioren und parken "Erlebniswelt" an der F.C. S-Bhf. Hohenschönhausen Richtung Zingster Str. (Flaniermeile, Kunst) Flaniermeile S-Bhf. => Prerower (Galerie, Geschäfte, Passage) Flaniermeile => kleinteiliges Gewerbe S-Bhf. Hohenschönhausen => Richtung Zingster. östlich Kino als öffentliche Grünfläche/Platz entwickeln	7	Wird zum Teil berücksichtigt Das Umfeld S-Bhf. Hohenschönhausen ist im Rahmenplan einem der Vertiefungsbereiche zugeordnet. Aussagen dazu finden sich auf den folgenden Seiten: S. 46 Ziel 1, S. 49 Rahmenplan, S. 55 Detailstandort. Stellungnahmen/Ideen zum zentralen Bereich/Prerower Platz werden für nachfolgende Planungsschritte (Wettbewerbsverfahren) gebündelt zur Verfügung gestellt.
1.22	Am Breiten Luch/Falkenberger Chaussee Zentrum Wartenberger Straße Bebauung an Falk. Chaussee vorstellbar	3	Wird zum Teil berücksichtigt Die Fläche südlich der Falkenberger Chaussee/Wartenberger Straße/Am Breiten Luch ist als Baupotenzial dargestellt (S. 49 Rahmenplan).

lfd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
1.23	An FC: Grünflächen (wo jetzt wohnen vorgeschlagen ist, rot)	1	Wird berücksichtigt Die Fläche Falkenberger Chaussee gegenüber der Kirche ist nicht mehr Gegenstand der vertiefenden Rahmenplanung (S. 49 Rahmenplan).
1.24	An Falkenberger Chaussee: besser Gewerbe: Arbeitsplätze!! Büro und Gewerbe an Falkenberger Chaussee	2	Wird nicht berücksichtigt Im Rahmenplan werden für diese Fläche Aussagen zur Nutzung von Erdgeschosszonen getroffen. Wohnungen in den Obergeschossen sind an dieser Stelle möglich. Perspektivisch ist eine Herabstufung der Falkenberger Chaussee im StEP Verkehr zu geplant (bei Realisierung der TVN) (siehe S. 34 f, S. 49 Rahmenplan, S. 55 Detailstandort)
1.25	Das Lehrerbildungsinstitut wiederaufbauen VHS-Zentrum und Studenten-Wohneinheiten am S-Bhf. HSH	2	Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt Mit den Bebauungsflächen im Bereich Neu-Hohenschönhausen Mitte werden unterschiedliche Nutzungen ermöglicht. Vertiefende Aussagen sind Gegenstand nachfolgender Planungsschritte.
1.26	abwechslungsreiche Fassaden: - bunt - niedrig/4-geschossig mit Spitzdach - mit Glas - anders als die "Platte"	1	Wird zur Kenntnis genommen Gestaltung ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung.
1.27	Möglichkeiten Neubau (Wohnungen/Gewerbe)	1	Wird zum Teil berücksichtigt siehe S. 49 Rahmenplan
1.28	Verteilung schlecht 4./5./6. Wohngebiet	1	Wird zur Kenntnis genommen
1.29	Unterbringung von Fahrrädern, Kinderwagen, Rollatoren	1	Wird zum Teil berücksichtigt Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau-Ost wurde hierzu, angeregt durch die Ergebnisse aus der Analyse der Rahmenplanung und der Bürgerbeteiligung, eine Studie in Auftrag gegeben (siehe S. 18). weiterer Link: http://gesetze.berlin.de/jportal/?quelle=jlink&query=BauO+BE+%C2%A7+49&psml=bsbe-prod.psml&max=true https://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/download/bauen/20071129-AV-Stellpl.pdf

lfd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
1.30	Solaranlagen auf Dächer! flächendeckend Solaranlagen auf Dächer (HOWOGE)	2	Wird zur Kenntnis genommen Bereits im Jahr 2017 hat die HOWOGE, gemeinsam mit weiteren Wohnungsbaugesellschaften und den Berliner Stadtwerken, eine Plattform für Mieterstrom gegründet. Demnach werden Dachflächen der beteiligten Unternehmen auf ihre solare Eignung hin untersucht. Erste Projekte in Lichtenberg wurden bereits realisiert. Link: https://berlinerstadtwerke.de/produkte/mieterstrom/
1.31	Qualität an Rand und EDEKA aufbauen (nicht höher als sechs Geschosse) (bei Kirche) Stadtplatz an Kirche	2	Wird zur Kenntnis genommen Die Baugenehmigung für das Projekt wurde bereits vor Erarbeitung des Rahmenplans erteilt. Es ist inhaltlich nicht mehr Gegenstand der Rahmenplanung.
1.32	Andere Wohnbauflächen erschließen (außerhalb!)	1	Wird zur Kenntnis genommen
1.33	Welsestraße: Umbau Rückschritt! Verkehr, Passage	1	Wird zur Kenntnis genommen
1.34	Rotes Quadrat: Begegnungsstätte! (Seehausener Straße)	1	Wird berücksichtigt Die Darstellung wurde geändert, der Standort ist nun als Potenzialfläche für soziale Infrastruktur dargestellt (S. 49 Rahmenplan).
1.35	Schandflecken beseitigen	1	Wird zur Kenntnis genommen
1.36	Ernst-Barlach Str. 1-6, 13059 Berlin, schlechter Zustand	1	Wird zur Kenntnis genommen Der Standort befindet sich außerhalb des Planungsgebiets.
1.37	temporäre Ausweichquartiere (Wohnungen) für Wohnungstausch	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Teil der Rahmenplanung. Link Wohnungstauschbörse. https://inberlinwohnen.de/
1.38	Bündnis zur Entwicklung des Wohnens unter Einbeziehung aller (HOWOGE, Genossenschaften etc.)	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Teil der Rahmenplanung. Weiterer Link: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/buendnisse/index.shtml

lfd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
1.39	Überbauung von Kaufhallen, Flächenausnutzung	1	Wird zum Teil berücksichtigt Der Rahmenplan ermöglicht die Überbauung von Kaufhallen und eine größere Flächenausnutzung (S. 49 Rahmenplan und S. 54 ff Detailstandorte). Vertiefende Aussagen sind Gegenstand nachfolgender Planungsschritte. Weitere Links: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtentwicklungsplanung/download/zentren/170831_broschuere_wachsende_stadt-supermarkt-gipfel.pdf http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtentwicklungsplanung/download/zentren/geschaeftsgebaeude_online-broschuere_2016.pdf
1.40	Leerstände beseitigen realistische Planung, nichts ist schlimmer als Leerstand	2	Wird zur Kenntnis genommen
2	Grün- und Freiflächen, öffentlicher Raum allgemein		
2.1	bessere Pflege der Grünflächen, Ersatzpflanzungen fehlen Pflege des Straßenbegleitgrün Sauberkeit im öffentlichen Raum ungepflegte Grünflächen Sauberkeit im öffentlichen Raum höhere Pflege für Bäume/Grün Sauberkeit Grünflächen/Parks, S- Bahn	7	Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt Das Thema der Pflege und Sauberkeit ist nicht Teil der Rahmenplanung. Der Rahmenplan empfiehlt und ermöglicht eine Verbesserung der Qualität der öffentlichen Grünflächen (siehe S. 46 Ziele, S. 49 Rahmenplan).
2.2	Angsträum abschaffen	1	Wird zur Kenntnis genommen Der Rahmenplan ermöglicht durch Bebauung derzeit ungenutzter Flächen die Abschaffung von Angsträumen. Vertiefende Aussagen sind Gegenstand nachfolgender Planungsschritte.
2.3	Mehr Bänke im öffentlichen Raum (altersgerecht) Mehr Bänke => Wartenberger Hof => an den Obstplantagen Fußgängerweg mit Park-/Sitzplätzen ausstatten. Dafür eventuell kleine Ausbuchtungen anlegen. Wichtig für Senioren!	3	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Teil der Rahmenplanung. Beispielsweise im Rahmen des "Bürgerhaushalts Lichtenberg" können für die Einrichtung von neuen Bänken im Internet konkrete Vorschläge mit der Möglichkeit genauer Verortung und Beschreibung eingereicht werden. Link: https://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
2.4	Interkultureller Garten: kommt weg?	1	Antwort Der genannte Garten ist am Standort Wiecker Straße 8/10. Dieser Standort ist als Infrastrukturstandort im Rahmenplan ausgewiesen. Es bestehen für die Howoge Baurechte nach § 34 BauGB. Ob und wie die Gartennutzung zukünftig aufrechterhalten werden kann, bedarf weiterer Abstimmungen.
2.5	alle vorhandenen Grünflächen erhalten, besonders in den Innenhöfen Zur Aufwertung wäre eine qualitativ ansprechende Begrünung und Gestaltung der Innenhöfe (Grün- und Erholungsflächen, Spielplätze, Bänke, Fahrradwege) zu begrüßen.	2	Wird zum Teil berücksichtigt/ Wird zur Kenntnis genommen Im Rahmenplan werden Aussagen zur Sicherung wichtiger privater und öffentlicher Grünflächen getroffen (S. 45 Leitbild, S. 46 Ziele, S. 49 Rahmenplan). Die Gestaltung ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung.
2.6	Aktivitäten im Freien (?)	1	Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt In der Großsiedlung und in angrenzenden Bereichen gibt es diverse Angebote an öffentlichen und privaten Frei- und Erholungsflächen für entsprechende Aktivitäten. Sie stellen eine erhaltenswerte Qualität der Siedlung dar. Zu den Zielen des Rahmenplans zählt die Erhöhung der Funktions- und Nutzungsmischung, was im Einzelfall auch die Wirksamkeit im öffentlichen Raum miteinschließt, z.B. bei kulturellen und gastronomischen Angeboten.
2.7	Toiletten fehlen z.B. bei öffentlichen Spielplätzen, bei den NVZ öffentliche Toiletten	2	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Erkennbar ist, dass es in den Gebieten Mühlengrund und Uckermärkisches Viertel/Welsekiez wenig Standorte gibt. Hierzu wurde im Rahmenplan ein Hinweis aufgenommen (S. 60). Link WC-Plan: https://www.lichtenbergmarzahnplus.de/wc-standorte-schneller-finden/ Der WC-Plan liegt unter anderem in Ämtern, Bibliotheken, im Rathaus, in Seniorenfreizeiteinrichtungen und Stadtteilzentren aus.
2.8	Tütenspender und Papierkörbe für Hundekot	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung.
2.9	Nutzung Grün einteilen: hier Hunde, da Erholung Viele Hundetrainer => es fehlen Hundepplätze (Ersatz für Seehausener) Hundeauslaufgebiete	3	Wird zur Kenntnis genommen Die Ausweisung konkreter bzw. ausschließlicher Nutzungen auf öffentlichen Grünflächen ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung.
2.10	Spielplatz/Bolzplatz hinter Warnitzer Straße	1	Wird zum Teil berücksichtigt Die Fläche ist im Rahmenplan nicht als Baufläche vorgesehen.

lfd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
2.11	Grünstreifen bei der blauen Fläche!! [Darstellung "flexibles Band"] Blau: als Grünfläche!! Nördlicher Zug neben S-Bahn	3	Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt Die konkrete Nutzung der im Rahmenplan als "Nicht-Wohnnutzung" gekennzeichneten Flächen wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden, sinnvollerweise im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Planungen für die TVN. Der Hinweis wurde als Bürgerhinweis aufgenommen (S. 60).
2.12	Grünflächen schlecht entwickelt (besser wie Randow/Welse) Qualität der Bäume verbessern bei Neubepflanzung => robuste attraktive Bepflanzung	2	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung.
2.13	zusammenhängende Grünflächen fehlen! Park mit entsorgten Skulpturen (Clara Zetkin)	2	Wird zum Teil berücksichtigt/ Wird zur Kenntnis genommen Im Rahmenplan ist eine Fortführung der Grünverbindung süd-westlich der S-Bahn in Richtung S-Bhf. Gehrenseestraße vorgesehen (S. 45 Leitbild, S. 49 Rahmenplan). Die konkrete Ausgestaltung ist Gegenstand nachfolgender Planungsschritte.
2.14	Friedhof Wartenberg - Vergrößerung	1	Wird zur Kenntnis genommen Der Standort liegt außerhalb des Plangebietes.
2.15	Barrierefreiheit Treppe südlich Falk. Chaussee => barrierefrei gestalten Barrierefreiheit Barrierefreier Ausbau/Nachrüstung des Bestandes und bei Neubau	4	Wird zum Teil berücksichtigt Allgemeine Hinweise zur Verbesserung der Barrierefreiheit sind im Rahmenplan enthalten (S. 59 Empfehlungen, S. 47 Ziel 5). Stellungnahmen/Ideen zum zentralen Bereich/Prerower Platz werden für nachfolgende Planungsschritte (Wettbewerbsverfahren) gebündelt zur Verfügung gestellt. Link: https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/ii_120/index
3	Verkehr		
3.1	Wohnen nur, wenn Stellplatzfrage gelöst Bedarfsgerechte Stellplatzentwicklung!!! Firmenfahrzeuge blockieren Stell-/Parkplätze für Bewohner kein Wegfall von Parkplätzen, wohin mit dem neuen Bedarf? Zingster Str.: Parkplätze fallen weg! Es können keine Parkplätze vernichtet werden! Parkplätze erhalten Stellplätze - aber wo? Parkhäuser	18	Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt Der Rahmenplan trifft allgemeine Zielaussagen zum Thema Verkehr (S. 47 Ziel 5). Der Fokus liegt hier auf einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung. In weiten Teilen der Großsiedlung besteht ein verhältnismäßig gutes Stellplatzangebot. Konkretere Aussagen sind Gegenstand nachfolgender Planungsschritte. Links: http://gesetze.berlin.de/jportal/?quelle=jlink&query=BauO+BE+%C2%A7+49&psml=bsbe-prod.psml&max=true

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
	<p>öffentliche Stellplätze vs. Quartiersparkhaus Parkplätze für Firmenwagen 1 Gebäude auch als Parkhaus Wiedereinführung Stellplatzpflicht für Neubau Parkplätze: es gibt zu wenig Ruhender Verkehr: keine Reduzierung Parkplätze Problem: Verlust der Parkplätze an Zingster Straße Stellplätze/Tiefgarage/Parkhäuser "Haus auf Stelzen" => für Parkplätze</p>		<p>https://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/download/bauen/20071129-AV-Stellpl.pdf</p>
3.2	<p>zweiter "Ausgang" S-Bahnhof Zugänglichkeit S-Bahnhof Hsh. Verbessern funkt. Fahrstühle und Ausweichmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer Barrierefreiheit am Bhf. Verbessern =>bessere Anbindung barrierefreier Zugang zum Bhf. Hohenschönhausen von allen Seiten!</p>	5	<p>Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt Die Zugänglichkeit und Barrierefreiheit der Bahnhöfe ist in den Zielen aufgenommen (S. 47 Ziel 5). Im Nahverkehrsplan der Senatsverwaltung ist ein zusätzlicher Zugang für den S-Bhf. Hohenschönhausen enthalten. Die Durchführung baulicher Maßnahmen an Bahnhöfen liegen in der Zuständigkeit der Deutschen Bahn.</p>
3.3	<p>Ganzheitliches Mobilitätskonzept für die Großsiedlung; Verkehrskonzept notwendig ÖPNV, Fahrrad, E-Autos und Tankstellen, Wartehäuser; Verkehrskonzept (übergeordnet) ist nötig Verkehr neu denken! nicht nur an Autofahrer denken; Verkehr: Problem! (EW-Dichte); Durchgangsverkehr hat durch Vers. Zentrum in Vincent-Van-Gogh-Straße zugenommen; Lärm der Tram: Problem; An Falkenberger Chaussee = Lärmbelastung! gesunde Luft!! + weniger Feinstaub besonders entlang der S-Bahn/Straße moderne Bike & Ride - Stellplätze am S-Bhf.; Mobilitätsstation am S-Bhf., sichere Fahrradabstellanlagen; moderne Fahrradstellplätze am S-Bhf. Hohenschönhausen; Mobilitätsstation am S-Bhf. HSH; Mobilitätsstation an S-Bahn auf "Stelzen" (Fahrradparkhaus, Mopeds etc.); Park & Ride am S-Bhf. Wartenberg (und an Wendeschleife) => Parkhaus?; Regionalbahnhof Verkehrsknoten stärken: - Barrierefreiheit, - Umsteigebeziehungen, - Reduzierung MIV, - Attraktiver Wartebereich Fahrradfreundliches Hohenschönhausen => Mobilitäts-Leitbild, das Alternativen</p>	25	<p>Wird zum Teil berücksichtigt Der Rahmenplan trifft allgemeine Zielaussagen zum Thema Verkehr (S. 47 Ziel 5). Der Fokus liegt hier auf einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung. Link: https://senstadtfmts.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/ii_120/index</p>

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
	zum Auto schafft für Radfahrer an Bahnhöfen; schlechte Radwege, auch Austausch und Zusammenarbeit mit benachbarten Bezirken; Flächen/Achsen für Fahrradschnellwege; Europaradweg Ostsee, Kopenhagen ÖPNV verbessern zu den Gewerbegebieten; "Verkehr" denken damit weniger Auto, mehr "Öffis"!!; ÖPNV stärken Kreisverkehr für Einmündung Seehausener Straße in Pablo-Picasso-Strasse: Der Stadtbezirk Hohenschönhausen sollte abseits der Magistralen beginnen, die feuchte-empfindlichen, permanent ausfallenden Ampelkreuzungen durch Kreisverkehre zu ersetzen. Die og. Kreuzung wäre von der Lage her besonders geeignet dafür. Die Kreisverkehre würden zudem zu einem besseren Verkehrsfluss, Verringerung der Raserei und verstärkter Aufmerksamkeit im Verkehr führen.		
3.4	Lärm durch S-Bahn mindern Lärmschutz östlich S-Bahn	2	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Über Lärm durch Schienenverkehr informiert die Senatsverwaltung. Link: https://www.berlin.de/umwelt/themen/laerm/artikel.256008.php
3.5	Flugzeuglärm: Schneise immer tiefer	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Beschlusslage des Abgeordnetenhauses ist die Schließung des Flughafens Tegel ein halbes Jahr nach Eröffnung des neuen Flughafens BER.
3.6	TVN für Welse-Kiez noch belastender (Feinstaub/Lärm) Gewerbeflächen?? TVN: Probleme Trennung durch Schallschutz Bedenken: Reflektion des Lärms an Lärmschutzwand	3	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der TVN sind Gegenstand konkretisierender Planungen.
3.7	Verlängerung S-Bahn nach Buch oder Pankow S-Bahn bis Karow S 75 zum Karower-Kreuz verlängern S-Bahn-Ausbau (Verlängerung) S-Bahn =>Karow Zusammenführung der S-Bahn-Linien S2 und S7 im Bereich Blankenburg	6	Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Allgemeine Zielformulierungen sind dazu im Rahmenplan festgehalten (S. 47 Ziel 5).

lfd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
3.8	Langfristiger Ausbau des zweiten S-Bahn-Rings: Barrierefrei bzw. mit Kinderwagen, Koffer u.ä. ist ein Umstieg in Richtung Köpenick, Grünau oder Schönefeld erst nach sieben Stationen Fahrt in der falschen Richtung an der Jannowitzbrücke möglich. Zur Entwicklung und Vernetzung der Stadt wird dringend der weitere Ausbau des östlichen S-Bahn-Rings benötigt, im Norden die Verbindung Wartenberg - Pankow, im Süden die Verbindung Springpfuhl - Adlershof/Grünau.	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Allgemeine Zielformulierungen sind dazu im Rahmenplan festgehalten (S. 47 Ziel 5).
3.9	Bahn bis Ostbhf	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Allgemeine Zielformulierungen sind dazu im Rahmenplan festgehalten (S. 47 Ziel 5).
3.10	Takt der S 75 verdichten => wird gebraucht Verbesserung ÖPNV, Taktfolge erhöhen S-Bahntakt verkürzen	3	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Allgemeine Zielformulierungen sind dazu im Rahmenplan festgehalten (S. 47 Ziel 5).
3.11	U-Bahn wichtig! U-Bahn nach Weißensee und Hohenschönhausen ÖPNV verbessern, Verlängerung der U9 von Osloer Str. über Pankow, Weißensee, Hohenschönhausen, CleanTechPark, Marzahn bis ins Umland (Mit Schaffung von Arbeit) U-Bahn Anbindung U-Bahn-Linie 9 von Osloer Str. über Pankow, Weißensee, Hohenschönhausen, CleanTecPark über Marzahn verlängern	5	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Allgemeine Zielformulierungen sind dazu im Rahmenplan festgehalten (S. 47 Ziel 5).
3.12	Straßenbahn bis Falkenberg	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Allgemeine Zielformulierungen sind dazu im Rahmenplan festgehalten (S. 47 Ziel 5).
3.13	ÖPNV-Anbindung verbessern - Richtung Alex - Tangential nach Pankow + Marzahn	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Allgemeine Zielformulierungen sind dazu im Rahmenplan festgehalten (S. 47 Ziel 5).
3.14	Personal auf Bahnhöfen	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Informationen zur Ausstattung der S-Bahnhöfe und zu Ansprechpartnern bietet die DB Station&Service AG: https://sbahn.berlin/fahren/bahnhofsuebersicht/hohenschoenhausen/?tabs=tbc-133

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
3.15	X 54 Buslinie Verlängerung bis Prerower Platz mindestens (am Sonntag) Damit nachts eine bessere Busverbindung vom belebten Prerower Platz gewährleistet wird, schlage ich vor, eine neue Nachtbuslinie zwischen Marzahn und Prerower Platz über die Rhinstraße und der Landsberger Allee bis zum S-Marzahn fahren zu lassen.	2	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Allgemeine Zielformulierungen sind dazu im Rahmenplan festgehalten (S. 47 Ziel 5).
3.16	Verlängerung des N97 über den S-Bahnhof Hohenschönhausen bis Prerower Platz [endet derzeit nur 2 Stationen vor dem Prerower Platz]	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Allgemeine Zielformulierungen sind dazu im Rahmenplan festgehalten (S. 47 Ziel 5). Link für Anregungen an die BVG: https://www.bvg.de/de/Serviceseiten/Kontakt
3.17	Verlängerung der Nachtbuslinie N56 von Hagenower Ring bis zur Siedlung Warthenberg, damit diese auch nachts bedient wird	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Allgemeine Zielformulierungen sind dazu im Rahmenplan festgehalten (S. 47 Ziel 5). Link für Anregungen an die BVG: https://www.bvg.de/de/Serviceseiten/Kontakt
3.18	eindeutigere Kennzeichnung der Linienführung von Bus und Tram (bei geteilter Linienführung)	1	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Link für Anregungen an die BVG: https://www.bvg.de/de/Serviceseiten/Kontakt
3.19	Mehr Straßenquerungen der S-Bahn um LKW abzulenken (großräumig)	1	Wird nicht berücksichtigt Es sind keine neuen Querungen der Bahntrasse im Plangebiet vorgesehen.
3.20	500-100m Straße Richtung Dorfstraße = enge Kurve (Verbesserungswürdig) (= außerhalb)	1	Wird zur Kenntnis genommen Der Standort liegt außerhalb des Plangebietes.
3.21	Ampelschaltung Fußgängerfreundlicher machen Beschleunigung des Straßenverkehrs - Falkenberger Chaussee stadtauswärts: Die Falkenberger Chaussee - stadtauswärts - ist vor allem zwischen 15 und 18 Uhr eine stark befahrene Straße. Da es zum Teil an vernünftigen ÖPNV-Alternativen mangelt, bleibt vielen Menschen jedoch nichts anderes übrig, als ihren Pkw für den Arbeitsweg zu nutzen. Leider halten unnötig lange Rotphasen der Lichtzeichensignalanlagen den Verkehr teilweise so lang auf, dass es zu einem nicht	2	Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung. Link: https://www.berlin.de/senuvk/verkehr/lenkung/vlb/de/dauer3.shtml

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
	unerheblichen Aufstauen der Kraftfahrzeuge kommt. Hier schlage ich eine Überprüfung und Anpassung der Ampelphasen vor.		
3.22	<p>Beleuchtung der Fußwege und Fußgängerbereiche Durchgänge durch Wohnblöcke zur Steigerung des Sicherheitsgefühls durch Beleuchtung und Sauberkeit schlechte Beleuchtung Bereich Warnemünder Straße, auch bei Durchwegungen von Grünfläche Straßenbeleuchtung Beleuchtung z.B. Wendeschleife Straßenbahn, Randowstraße Bessere Fußweg- und Straßenbeleuchtung in den Wohnblöcken</p>	5	<p>Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung.</p>
3.23	<p>Beschleunigung der Reparatur der durch Vattenfall zerstörten Fußwege im Welsekiez: Die Unebenheiten betragen oft mehr als das Doppelte der zulässigen Abweichungen. [...] Da hier anscheinend weder die Verträge noch die Vorschriften beachtet werden, schlage ich vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vattenfall eine Mängelrüge einschließlich Termin zur Nachbesserung und der Schadensersatzforderungen bei Verzögerung zu übermitteln 2. die ausführende Firma ab sofort von öffentlichen Aufträgen in Berlin auszuschließen. 3. die zuständigen Mitarbeiter des Fachbereichs Straßenunterhaltung und -aufsicht aus dem öffentlichen Dienst zu entlassen. 4. Die Gehwegreparatur im Fall der Weigerung von Vattenfall dringend auszusprechen und zu Lasten des Verursachers durchzuführen. 5. Im Winter sind die betroffenen Fußwege zu Lasten des Verursachers Vattenfall manuell von Eis und nicht abfließendem Tauwasser zu befreien. 	1	<p>Wird zur Kenntnis genommen Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung.</p>
3.24	<p>Zebrastreifen zur Polizeistation: Der Weg von der bronzenen Pferdestatue zum Fahrrad- und Erholungsweg, der hinter der Polizeistation zum S-Bahnhof Hohenschönhausen verläuft, ist durch die vielbefahrene Pablo-Picasso-Straße unsicher unterbrochen. Die nächste Ampel ist erst in einiger Distanz an der Falkenberger Chaussee. Ein Zebrastreifen würde Fußgängern Zeit ersparen und ihnen die Nutzung des schöneren Wegs ermöglichen statt direkt neben der Falkenberger Chaussee laufen zu müssen. Gleichzeitig hätten Fahrzeuge durch die Verlangsamung des Verkehrs eine</p>	1	<p>Wird zum Teil berücksichtigt Die Verbesserung der Querungssituation Pablo-Picasso-Straße/Warnitzer Straße ist im Rahmenplan bei den Bürgerhinweisen aufgenommen (S. 60).</p>

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
	bessere und sicherere Möglichkeit zum Einbiegen auf die Pablo-Picasso-Straße bzw. zum Abbiegen ins Wohngebiet.		
4	Versorgung (Soziale und kulturelle Infrastruktur, Einzelhandel + Dienstleistungen, Freizeitangebote)		
4.1	Jugendangebote Betreuung für Jugendliche, vorhandene Einrichtungen überbelastet Begegnungshaus (Nachbarschaftshaus Stadtteilzentrum) im Welsekiez noch mehr Begegnungsorte, im (kein) Landschaftspark Welsekiez	4	Wird zum Teil berücksichtigt Die Sicherung und der bedarfsgerechte Ausbau sozialer Infrastruktur sind als wichtige Ziele im Rahmenplan enthalten (S. 47 Ziel 4, S. 59 ff).
4.2	Gaststätten/Cafés fehlen (Angebote sonntags, abends) Gastronomie und ergänzender Einzelhandel Kulturelle Freizeit - Angebote schaffen, - Musik, Theater, Restaurants, Cafés, ... Grüne Oasen schaffen, die zur Erholung und Entspannung beitragen und das miteinander fördern (Café, Biergärten, Eisdielen, Restaurants, ...) Café/Eisdielen, Gastronomie in Grünflächennähe mehr kulturelle Einrichtungen mehr "Leben" Stadtplatz (Kaffee, Ausstellungen, Restaurants) Plätze mit Anziehungspunkten, Springbrunnen, Treffpunkten Cafés, Galerie, Gaststätten... kulturelle Einrichtungen fehlen Begegnungstätten fehlen Lebendigkeit schaffen! Einsame Gastronomie ohne etwas Schönes oder Interessantes drum herum funktioniert nicht Gaststätten Atmosphäre wie Rüdeshheimer Platz Gleichzeitig sollten im Bereich der bestehenden Freiflächen, z.B. am Prerower Platz, weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Infrastruktur geschaffen werden (Geschäfte, Begegnungstätten, Restaurants, Arztpraxen).	15	Wird zum Teil berücksichtigt Das städtebauliche Leitbild des Rahmenplans folgt unter anderem dem Ansatz, mit Verdichtung an zentralen Lagen, frequentierten Straßenräumen und attraktiven Platzbereichen (insb. Prerower Platz, südliche Zingster Straße, an der Falkenberger Chaussee) zusätzliche Möglichkeiten zur Unterbringung von gastronomischen und kulturellen Einrichtungen zu schaffen und damit zur Belebung beizutragen (S. 44 Leitbild, S. 46 Ziel 1, S. 55).
4.3	Anschluss an Kulturevents der Innenstadt (z.B. Festival of Lights) Fête de la Musique 21.6. Beteiligung an Berlin weiten Events wie Festival of Lights	3	Wird zum Teil berücksichtigt Die Themen sind nicht Gegenstand der Rahmenplanung.

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
4.4	<p>altengerechte Angebote in Zentrumsnähe Seniorenbegegnungsstätten fehlen Handel fußläufig wäre gut (für alte Leute) Freizeit-Angebote für Senioren Kurze Wege zu Dienstleister</p>	5	<p>Wird zum Teil berücksichtigt/ Wird zur Kenntnis genommen Der Rahmenplan enthält Aussagen zur Funktions- bzw. Nutzungsmischung (Konzept der kurzen Wege), zu Wohnungsangeboten für besondere Zielgruppen, zur Gestaltung des öffentlichen Raums und zur Nutzung von Erdgeschosszonen. (S. 47 Ziel 4, S. 55 ff Detailstandorte, S. 60 Empfehlungen). Auf die Vermietung privater Flächen im Einzelnen hat der Bezirk begrenzten Einfluss. Stellungnahmen/Ideen zum zentralen Bereich/Prerower Platz werden für nachfolgende Planungsschritte (Wettbewerbsverfahren) gebündelt zur Verfügung gestellt.</p>
4.5	<p>Angebote zum Hechtgraben in Leerstandsgebäuden</p>	1	<p>Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt Sofern die Stellungnahme darauf abzielt, dass für derzeitige Nutzerinnen und Nutzer (Ersatz-) Flächen in anderen Objekten benötigt werden, so wird dies im Falle der Konkretisierung der Grundstücksentwicklung berücksichtigt soweit möglich. Das Bezirksamt strebt diesbezüglich eine enge Abstimmung mit der Eigentümerin an.</p>
4.6	<p>Linden-Center ergänzende Nutzung auf der Dachfläche Dachbegrünung ggf. nutzbar Vergrößerung Abstellmöglichkeiten Fahrräder + Überdachung Nutzung Parkhaus Linden-Center v.a. am Abend "Kulturdash" Lindencenter Lindencenter = kulturelles Zentrum? Wohl nicht!</p>	6	<p>Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt Das Thema ist nicht Gegenstand der Rahmenplanung, sondern betrifft nachfolgende Planungsschritte. Die Hinweise wurden tw. als Bürgerhinweis aufgenommen (S. 60) und tw. im Detailkonzept zu Hohenschönhausen Mitte (S. 55 f).</p>
4.7	<p>Arztpraxen, Ärztehäuser (attraktive Räume, keine Wohnungen) dezentraler Ärzte ansiedeln, z.B. bei NVZ zusätzliche Versorgung: Muss für Ärzte attraktiver sein Ärzte fehlen! Kinderärzte, spezial-/Fachärzte; Allgemeinärzte Anreize zur Ansiedlung von Ärzten schaffen + bessere Ärzterverteilung im ganzen Gebiet Kinderärzte fehlen (3-4 Std. Wartezeit) Poliklinik => Ärztehaus, Kinderärzte, Fachärzte Poliklinik! neues Gesundheitszentrum => Ärzte in Wohnbauten dort niederlassen => werden Wohnungen frei</p>	9	<p>Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt Der Hinweis wurde als Bürgerhinweis aufgenommen (S. 38 und S. 60). Die Zuständigkeit liegt bei der kassenärztlichen Vereinigung.</p>

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
4.8	Geldautomaten fehlen (kurze Wege notwendig) Sparkasse Bankautomaten fehlen Post/Sparkasse an S-Bhf. Wartenberg geschlossen Schließung Sparkasse Warnitzer Bogen	5	Wird zur Kenntnis genommen/ Wird zum Teil berücksichtigt Der Rahmenplan enthält Aussagen zur Funktions- bzw. Nutzungsmischung (Konzept der kurzen Wege). Die im Rahmenplan formulierten Zielstellungen auch hinsichtlich des Nachverdichtungspotenzials sind ein Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen.
4.9	Verkaufsflächen ausreichend, aber nicht Mühlengrund NVZ: Rewe raus/nur Döner etc. Mühlengrund nicht vernachlässigen Versorgung: Mühlengrund-Weg zu weit zu Einkaufsmöglichkeit Im begonnenen Mühlengrund-Projekt sollte unbedingt darauf geachtet werden, das geachtete Einrichtungen, wie die Apotheke, der Friseur, ein Restaurant und der Discounter wieder ihren Platz finden.	5	Wird zum Teil berücksichtigt Hier plant die HOWOGE die Errichtung von Wohnungsneubauten. Im Erdgeschossbereich sind Flächenangebote für Nahversorgungseinrichtungen vorgesehen (siehe Bericht S. 49 Rahmenplan, S. 55 Detailstandort).
4.10	Auch Interimslösungen für Handel bei Bautätigkeiten zuerst Angebote sichern, dann erst Abriss (Negativbeispiel: Mühlengrund)	2	Wird zur Kenntnis genommen
4.11	Kitas aufstocken!	1	Wird berücksichtigt Die Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Kitas sind Gegenstand der Untersuchung und bereits bei der Kitaentwicklungsplanung des Bezirks berücksichtigt.
4.12	soziale Wohnfolgeangebote wichtig, wenn Familien zuziehen ausreichend Kita- und Schulplätze bei Neubau berücksichtigen 100 WE = 9 Kitaplätze? Unzureichend!	3	Wird zum Teil berücksichtigt Die Sicherung und der bedarfsgerechte Ausbau sozialer Infrastruktur sind als wichtige Ziele im Rahmenplan enthalten (S. S. 47 Ziel 4, S. 49 Rahmenplan, S. 52 ff Bedarf Soziale Infrastruktur, S. 59 f Empfehlungen).
4.13	kleinteiliger individueller Einzelhandel (nicht nur "Ketten") Klein-Gewerbe => Kaffee, Friseur, Restaurant NVZ, kleine Händler fehlen, Dienstleister fehlen DL/Versorgung verschwinden kein Friseur mehr im Viertel, bekam keine Wohnung! (für den Laden) Gewerbe mehr an vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten keine Schlafstadt, Bahnhöfe, zentrale Orte = DL, Gastronomie, Kultur, Versorgung	8	Wird zum Teil berücksichtigt Das städtebauliche Leitbild des Rahmenplans folgt unter anderem dem Ansatz, mit Verdichtung an zentralen Lagen, frequentierten Straßenräumen und attraktiven Platzbereichen (insb. Prerower Platz, südliche Zingster Straße, an der Falkenberger Chaussee) zusätzliche Möglichkeiten zur Unterbringung von gastronomischen und kulturellen Einheiten sowie von kleinteiligem Einzelhandel und Dienstleistern zu schaffen und damit zur Belebung beizutragen (S. 45 Leitbild, S. 46 Ziel 1, S. 55).

lfd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
4.14	Kunst-Ateliers zum Mitmachen für alle/Begegnungsstätte Möglichkeiten zur kreativen Beteiligung z.B. Musik, Malen, Tanzen, Chor...	2	Wird berücksichtigt/ Wird zur Kenntnis genommen Der Vorschlag zur Berücksichtigung der kulturellen Nutzung ist im Rahmenplan aufgenommen. Zudem sind die Sicherung und der bedarfsgerechte Ausbau sozialer und kultureller Infrastruktur als wichtige Ziele im Rahmenplan enthalten (S. 46 Ziel 1, S. 54 ff. Detailstandorte).
4.15	temperiertes schönes Bewegungsbad! Spaßbad Schwimmhalle mit 50m-Bahn, Erlebnisbad Therme	4	Wird zur Kenntnis genommen Der Rahmenplan ermöglicht prinzipiell bei Bedarf die Errichtung eines Schwimmbades. Die Idee wird in die Bürgerstellungennahmen übernommen (S. 60).
4.16	Bürgeramt muss barrierefrei werden!	1	Wird zur Kenntnis genommen Betrifft nicht die Rahmenplanung. Der Rahmenplan enthält Aussagen zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (S. 47, Ziel 5). Weiterführender Link: https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/ii_120/index
4.17	Problem Schule: Fußballplatz (Falkenberg...)	1	Wird zur Kenntnis genommen muss konkretisiert werden.
5	Leitbild, Image, Übergeordnetes		
5.1	Informationsbedarf z.B. zu - Barther Straße - "NVZ" Mühlengrund	1	Wird zur Kenntnis genommen Die HOWOGE ist in den Prozess der Rahmenplanung einbezogen. Der formulierte Informationsbedarf ist im Rahmen der Informationsveranstaltungen direkt an die anwesenden Vertreter der HOWOGE adressiert worden. Allgemeine Informationen zu einzelnen Projekten und Ansprechpartner der HOWOGE sind der Website zu entnehmen. https://www.howoge.de/wohnungsbau/neubauprojekte/barther-strasse.html https://www.howoge.de/wohnungsbau/neubauprojekte/muehlengrund.html
5.2	Stadt der kurzen Wege Kurze Wege Nutzungsdurchmischung Wohnen-Arbeiten-Bildung-Kultur-Grün-Freizeit Nutzungsmischung, abwechslungsreiche Versorgung in Wohnortnähe	4	Wird berücksichtigt Die Hinweise entsprechen wesentlichen Zielen des Rahmenplans. Ein starker Fokus liegt auf der Verbesserung der Funktionsdichte und -mischung (S. 45 Leitbild, S. 46 Ziel 1, S.55 Detailstandort).

Ifd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Anzahl der Nennungen"	Ergebnis der Prüfung und Abwägung (Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den Bericht zum Rahmenplan)
5.3	besonders grüner Kiez zufrieden mit Grünanteil Qualität Landschaftsschutzgebiet Margaretenhöhe Spielplatz-hopping möglich	5	Wird berücksichtigt Die Qualitäten der Siedlung wurden bei der Analyse herausgearbeitet. Sicherung und Qualifizierung des vielfältigen Grüns sind im Rahmenplan enthalten. Die im Erarbeitungsprozess getroffenen Äußerungen zum Image und zur Identifikation der Bevölkerung mit der Großsiedlung flossen in das Leitbild des Rahmenplans ein. (S. 40 Analyse SWOT, S. 42 Leitbild, S. 47 Rahmenplan).
5.4	Image: Familienfreundlichkeit stärken Imageaufwertung Imagepflege: Einladen von Ortspartnern zu der großen Veranstaltung Image: Charakter der Siedlung erhalten Nachbarschaften beleben, stärken auch durch Identifikation Identifikation mit "Ostseeviertel" als ... Sanddorn im Ostseeviertel/Obstbäume pflanzen IMAGE: • Dessauer Bauhaus-Philosophie; • Vorteile Platte aufgreifen	8	Wird zum Teil berücksichtigt/ Wird zur Kenntnis genommen Die Rahmenplanung berücksichtigt die Qualitäten und die städtebauliche Struktur der Großsiedlung und greift diese im Leitbild für die weitere Entwicklung auf (S. 45 Leitbild, S. 46 f Ziele). Die detaillierten Vorschläge sind nicht Gegenstand der Rahmenplanung.
5.5	Schaffung Arbeitsplätze	1	Wird zur Kenntnis genommen Das im Rahmenplan formulierte Ziel der Nachverdichtung durch Nicht-Wohnnutzung beinhaltet die Ergänzung von Flächenangeboten für Gastronomie, Kultur, Handel/Dienstleistungen, etc. Bei der Realisierung entsprechender Angebote entstehen neue Arbeitsplätze im Gebiet. (S. 46 Ziele)
5.6	Tierheim Falkenberg => architektonisches Highlight, Schloss HSH Kultur: Ausstrahlung Schloss HSH	2	Wird zur Kenntnis genommen Die genannten Orte sind nicht Teil des Plangebietes.
5.7	Fußgängerbrücken über S-Bahn oder Tunnel	1	Wird nicht berücksichtigt Es sind keine neuen Querungen der Bahntrasse im Rahmenplan vorgesehen.